

Sternsinger kommen!

In 2011 wurden in St. Antonius 3.744, 75 Euro gesammelt



„Die Sternsinger kommen!“ – heißt es am 7. und 8. Januar in der Gemeinde St. Antonius. Jungen und Mädchen der Gemeinde kommen als Caspar, Melchior und Balthasar, um den Segen der Heiligen Drei Könige zu den Menschen zu bringen und für Not leidende Kinder zu sammeln. Mehr auf...

► Seite 3 / Foto: Gohl



An der Krippe in St. Antonius: die Sternsinger der Gemeinde.

Fotos: Gohl

Kinder mit „Kamelen“

Antonius-Sternsinger pochen auf Rechte für Kinder

Die St. Antonius-Sternsinger ziehen mächtig an. Von Jahr zu Jahr mehr. Weil das so ist, ziehen sie ab 5. Januar mit starken Auftritten plus sieben „Kamelen“ los – von Frohnhausen bis nach Fulerum. Nicht nur. Sie spazieren herein in den Gelsenkirchener Weihnachtszirkus Probst am 6. Januar. Der Paderborner Weihbischof Matthias König wird mit ihnen unter dem Zirkuszelt eine Bischofsmesse feiern. Und – noch mehr...

VON INGRID SCHATTBURG

20 * Christus + Mansionem + Benedicat + 12. Christus segne dieses Haus! „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“ – so lautet die Aktion Dreikönigs-

singen 2012. Zwar ist das Beispielland der Hilfe in diesem Jahr Nicaragua, „weil das erste und wichtigste Recht eines Kindes das Recht auf eine Familie, das zweite Recht das auf Akzeptanz der Person und weiter eine gute Ausbildung ist“ so Bischof Hombach aus Granada. Aber es ist auch bei uns hoch aktuell! Franz-Josef Overbeck erklärt deshalb das Jahr 2012 zum „Jahr der Familie im Bistum Essen“.

Seit 53 Jahren sammeln Kinder für Kinder. Über 1200 Pfarngemeinden in Deutschland beteiligen sich. Immer wieder – und mit viel Eifer, trotz Schulferien – sind auch die St. Antonius-Sternsinger dabei. Mit über 25 Kindern. „Und sieben Leitende; die sind immer die Kamelenträgerinnen und tragen die Taschen mit Süßigkeiten und tragen die Verantwortung“, schmunzelt Andrea Kemmer, St. Antonius-Gemeinderferentin.

Dorian ist schon ein „alter Hase“. Er kennt die Höhen beim Sternsingerlauf. Gab's auch mal Tiefen? „Nö. Nur etwas Komisches“, bemerkt der zehn-Jährige. „Denn als ich im Vorjahr als Caspar mit Freunden bei den Senioren in der Wohnanlage Wickenburg vorsingen wollte, stimmten die alten Leute sofort mit ein. Sehr seltsam.“ Dagegen empfand Andrea Ernst, Helferin, „es als sehr schön. Die Menschen kennen die Lieder. Erinnerungen aus der Jugend steigen bei ihnen hoch.“

Natürlich werden die Kinder nicht ohne kleine „Preldig“ auf die Haushalte losgelassen. Sie repräsentieren ja eine riesenfläche – die sich aus drei Gemeinden zusammensetzt: St. Augustinus, St. Mariä-Geburt, St. Antonius. „Da muss mal auch mal etwas runterschlucken können“, gestand die elf-jährige Paula, Sternsinger – nein danke. Zack knallte die Tür vor uns zu. „Taurig war sie danach.“ „Etwas höflicher geht's doch auch.“

Gott sei Dank – eine Ausnahme. Im Gegenteil. Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache. Sie schwärmen nicht nur aus sondern schwärmen von ihrem „Job“. Wichtig – ob katholisch oder evangelisch – spielt für Lisa keine Rolle: „Hauptsache, es macht Spaß!“

Respekt! Denn Sternsinger packen ihre „Arbeit mit wahrer Leidenschaft an. Sie

wissen, dass es viel zu vielen Kindern auf der Welt sehr, sehr elend geht.

► AKTION 2012

- **Als Botschafter** des neugeborenen Christus bringen ihnen die Kinder Gottes Segen für 2012. Bei Interesse bitte melden: Gemeinderferentin Andrea Kemmer, Telefon: 12527317
- **5.1., 9.30 Uhr:** Besuche im Kindergarten; und bei den Senioren; in der Wohnanlage Wickenburgstraße 25 - evtl. im Altenheim.
- **6.1.,** Besuch des 15. Weihnachtszirkus Probst in Gelsenkirchen: 10.30 Uhr Pontifikalamt, 12.30 Uhr Mittagessen, Tierschau, 15 Uhr Vorstellung des Jubiläumsprogramms.
- **7.1., 9.15 Uhr:** Treffen im Saal, Kölner Straße 41, 9.30 Uhr Aussendungsfeier in der Kirche, Hausbesuche 10-12.30 Uhr, 15-17 Uhr. Vormittags wird auf dem Frohnhauser Markt gesungen und Segen verteilt.
- **8.1., 9.45 Uhr:** Gottesdienst in St. Antonius, Hausbesuche 15-17 Uhr.
- **10.1.:** Die Cosmas und Damian-Grundschule wird nach dem Schulgottesdienst von Sternsingern besucht und gesegnet.



Unterwegs in Frohnhausen: die Sternsinger der Gemeinde St. Antonius.

Fotos: Gohl